

blickpunkt ILLENAU



Der Förderkreis „Forum Illenau“ informiert!

„Eine Illenau – zwei Projekte

Viel ist in diesem Jahr für die Illenau erreicht worden. Es wurden nicht nur wichtige Entscheidungen zum Erhalt und der Nutzung der Gebäude getroffen. Es wurde auch begonnen, Konzepte umzusetzen. Die Zahl der Veranstaltungen, die im Festsaal der Illenau allein in diesem Jahr stattgefunden haben, ist beeindruckend. Beeindruckend ist aber auch der Erlös von mehr als 25.000 Euro, der dem Sonderkonto „Illenau“ bei der Stadt gutgeschrieben wurde. Insgesamt hat sich bislang eine Spendensumme von rund 80.000 Euro für die Illenau angesammelt. Der Förderkreis möchte mit dieser Ausgabe von „blickpunkt ILLENAU“ auf einige der wichtigsten Stationen zurückblicken. Dabei wird deutlich, was man gemeinsam alles schaffen kann.

Noch ein Wort in eigener Sache: Der „blickpunkt ILLENAU“ wird Sie auch im kommenden Jahr begleiten und über alles Wichtige in Sachen Illenau informieren. Es ist vorgesehen, zukünftig über die einzelnen Etappen etwas ausführlicher zu berichten und gleichzeitig die Entwicklung dieses historisch einmaligen Gebäudes zu dokumentieren. Ergänzt werden alle Ausgaben mit einem Rückblick auf die wechselvolle Geschichte des Hauses und seiner Bewohner.

Ihr Vorstand vom Förderkreis „Forum Illenau“

■ Der Förderkreis „Forum Illenau“

Am 15. Februar trafen sich all jene im Festsaal der Illenau, die schon seit vielen Jahren für den Erhalt des Gebäudekomplexes kämpfen. Gegründet wurde ein Förderkreis, dessen Hauptaufgabe darin besteht, bei der Finanzierung der Renovierungsarbeiten mitzuhelfen, sich um Spenden zu bemühen und zusätzlich ideelle und materielle Hilfe zu leisten. Dies geschah vor dem Hintergrund der angespannten Haushaltslage der Kommune, denn um Sanierungsmittel des Landes zu erhalten, muss sich die Stadt, die seit 1999 Eigentümerin der Illenau ist, auch selbst an der Finanzierung beteiligen. Als Sprecher des Förderkreises wählten die 50 Gründungsmitglieder Dr. Gerhard Lötsch.

Heute zählt der Förderkreis bereits über 130 Mitglieder und hat mit mehreren Projekten in diesem ersten Jahr bereits über 25.000 Euro erwirtschaftet.

Der Festsaal, schon 2003 provisorisch ausgebaut, ist das Herzstück der Anlage. Bislang wurden hier die Pforten für Konzerte, Vorträge, private Familienfeiern und öffentliche Jubiläumsfeiern und eine Reihe von Ausstellungen geöffnet. Der große Besucherandrang zeigt, dass dieser Saal mit seiner besonderen Ausstrahlung von der Acherner Bevölkerung angenommen wird.

■ Der Förderverein „Illenau Werkstätten“

Überzeugend war auch der Vorschlag von einigen Enthusiasten, einen Förderverein Illenau Werkstätten zu gründen. Am 11. Juli war die Gründungsversammlung. Zum Sprecher des Fördervereins wurde Jürgen Franck gewählt. Der Gemeinderat hat das Vorhaben mit 300.000 Euro gebilligt. 150.000 Euro wird voraussichtlich das Land Baden-Württemberg zuschießen. Die Restsumme von 250.000 Euro will der Verein über Geld- und Sachspenden sowie über Eigenleistungen zusammenbringen.

Der Verein möchte in den ehemaligen Stallungen Schulungs- und Werkräume errichten und unterhalten. Junge Menschen sollen hier einen Platz finden, wo sie ihr technisches Verständnis und ihre praktischen und darstellerischen Fähigkeiten entwickeln können. So bietet sich die Tenne als großzügiger Atelierraum für überdimensionale Kunstobjekte an. In den Stallungen selbst können Metallwerkstatt, Schreinerei, Töpferei, Schneiderei, Schmuckwerkstatt, Schriftenatelier und Fahrradwerkstatt eingerichtet werden. Fachliche Unterstützung sollen die Jugendlichen von Lehrern oder anderen engagierten Erwachsenen bekommen.

Ziel ist es aber auch, anderen Bevölkerungsgruppen die Türen für kreative Projekte zu öffnen.

Schon mit dem provisorischen Ausbau des Festsaales der ehemaligen Heil- und Pflgeanstalt war klar, dass dies einmal ein toller Raum für Konzerte, Ausstellungen, Feierlichkeiten und Vorträge sein würde. Ideen waren also gesucht und schnell gefunden.

■ „Tasse sucht Teller“ – der Geschirr- und Glasbasar am 8. und 9. April

Mehr als 1000 Arbeitsstunden leisten die rund 30 ehrenamtlichen Helfer, um die Verkaufsausstellung herzurichten. Der Aufwand hat sich gelohnt, denn das Spendenkonto des Förderkreises bei der Stadt kann mit einem Erlös von 9.400 Euro aufgestockt werden. Gemeinsam mit einem Scheck über diese Summe übergeben Jürgen Franck und Patrizia Greiner auch einen Scheck über 514 Euro an Oberbürgermeister Reinhart Köstlin. Diesen zweiten Betrag hatte Jürgen Franck bei einem Vortrag über seine Marokko-Reise gesammelt.

■ Mitgliedertreffen am 21. Juni 2006

Der Oberbürgermeister informiert über den Sachstand der Planung des „Forum Illenau“, das die Stadt im Zentralbereich der Illenau selbst entwickeln will und über weitere Interessenten für die Nutzung der Illenau. Weitere Veranstaltungen des Förderkreises werden geplant. Der Förderkreis zählt jetzt bereits 89 Mitglieder.

■ Der neue Illenau-Kalender

„Ausblick 2007“ lautet der Titel des 2. Illenau-Kalenders von Florian Hofmeister. Ab Oktober ist er in allen Acherner Buchhandlungen zum Preis von 14 Euro erhältlich. Der Erlös wird dem Spendenkonto der Illenau gutgeschrieben.

■ Der Tag des offenen Denkmals

Am 10. September hat die Illenau ihre Pforten zum Tag des offenen Denkmals geöffnet. Zahlreiche Besucher nutzen die Gelegenheit, den Gebäudekomplex und seine Anlagen kennen zu lernen, sowie sich über die Bemühungen zum Erhalt der Anlage zu informieren. Die Architekten der Archigroup stellen ihre Planung für die Umgestaltung des Zentralbereiches vor. Besichtigt werden können auch die ehemaligen Stallungen, wo einmal Werkräume und ein Atelier entstehen sollen.

Vorgestellt wird an diesem Tag auch die „Sonderedition Illenau“, ein Wein der Alde Gott Winzer eG Sasbachwalden. Das Etikett wurde von Franz Rothmund gestaltet.

■ „Tune up“ – Irish Folk in der Illenau

Johannes Klingel holt die Band bereits zum zweiten Mal zu einem Konzert in die Illenau. Der Festsaal ist am 29. September bis auf den letzten Platz ausverkauft, alle rücken ein wenig zusammen. Auch das Bier wird an diesem Abend knapp. 1.200 Euro werden für die Illenau erwirtschaftet.

■ Benefiz-Konzert mit Walter Scholz

Am 29. Oktober gibt der Startrompeter Walter Scholz in der Katholischen Stadtpfarrkirche „Unserer Lieben Frau“ zusammen mit dem „MontanaraChor“ und der Organistin Birgit Becher ein viel beachtetes Konzert. Ein Reinerlös von 4.300 Euro fließt auf das Illenau-Sonderkonto bei der Stadt.

■ Der zweite Bücherbasar

Am 11. und 12. November kommen die Leseratten auf ihre Kosten, denn da wird der zweite große Büchermarkt im Festsaal, den Fluren und acht Nebenzimmern eröffnet. Angeboten werden auch Schallplatten, Noten und Buchraritäten. Gependet werden die Bücher von der Bevölkerung Acherns und Umgebung. Mit einem Reinerlös von 9.200 Euro ist der Basar ein Riesenerfolg für die Illenau.

■ „Die Geschichte der Illenau zwischen 1940 und 1945“

Dr. Gerhard Lötsch liest im Wechsel mit Dr. Mechthild Ralla im Rahmen einer Veranstaltung des Lions-Club Achern am 26. November aus seinem Manuskript für sein neues Buch „Die Geschichte der Illenau zwischen 1940 und 1945“ vor über 300 Zuhörern. Anwesend ist auch Ria Berthoumieux. Von 1939 bis zur Auflösung der Pflege- und Heilanstalt war sie Sekretärin in der Illenau.

■ Eine eigene Homepage

Unter www.forum-illenau.de findet man seit August Wissenswertes rund um die Illenau und den Förderkreis jetzt auch im Internet.



auf einen Blick

Herausgeber:

Förderkreis „Forum Illenau“
Postfach 1214
77843 Achern

Grafik:

Florian Hofmeister, Köln
www.hofmeistergrafik.de